

Herren 3 verlieren in Söllingen

Die dritte Herrenmannschaft des TTC gastierte zum Abschluss der Vorrunde beim EK Söllingen. Obwohl die Söllinger zu den besseren Mannschaften in der Staffel gehören, rechneten wir uns insgeheim doch etwas aus, da wir quasi in Bestbesetzung antraten.

Doch dass dies eine Illusion bleiben sollte, wurde schnell deutlich, als wir gleich alle drei Doppel verloren und somit schnell ins Hintertreffen gerieten.

Das starke vordere Paarkreuz der Gastgeber erschwerte es uns zusätzlich. Frank konnte dort zwar ein spannendes Einzel gewinnen, doch unsere Nummer eins Matthias erwischte einen rabenschwarzen Tag – wir vermuten, er befand sich gedanklich wohl schon am Strand oder als Hauptrollencasting für einem Hollywood-Streifen – und konnte dieses Mal nicht punkten.

Dass das Ergebnis am Ende einigermaßen erträglich ausfiel, lag am mittleren Paarkreuz, in dem Brigitte und Bondscoach Jürgen zu Hochform aufliefen und dort gegen wahrlich nicht schlechte Kontrahenten jeweils beide Einzel gewannen.

Hinten war dafür aber leider wenig zu erben. Ming und Oliver hatten gegen die starke Konkurrenz dort einen schweren Stand; Oliver konnte zwar sein zweites Spiel gewinnen, da dieses vorgezogen wurde, zählte es jedoch leider am Ende nicht mehr.

So stand am Ende eine verdiente 5:9-Niederlage gegen den erwarteten starken Gegner zu Buche, der einfach durchgehend ausgeglichener besetzt war und durch eine clevere Doppelaufstellung schnell auf die Siegerstraße gelangte.

Damit ist die Vorrunde beendet und die Herren 3 stehen nach einer äußerst zufriedenstellenden Vorrunde mit 9:9 Punkten im Mittelfeld der Tabelle. Ein Punkt gegen Knielingen ging uns verloren, den holten wir uns aber durch den unerwarteten Sieg gegen den MTV zurück. Gegen die Teams, die hinter uns stehen, wurde überwiegend gewonnen, daher haben wir eine hervorragende Ausgangsposition im Kampf um den Klassenerhalt.

Allerdings werden wir unseren Top-Scorer Matthias wegen eines längeren Urlaubs in der Rückrunde für einige Spiele ersetzen müssen. Dies und die Tatsache, dass viele Mannschaften mit äußerst variablen und unberechenbaren Aufstellungen antreten und dass auch unten stehende Teams sich mittlerweile stark verbessert präsentieren, macht die Sache für uns gefährlich. Wir rechnen damit, dass noch fünf bis sechs Punkte für den Klassenerhalt notwendig sind und diese müssen erst einmal erspielt werden.

Wenn es Bondscoach Jürgen gelingt, mitsamt seiner Truppe in den entscheidenden Partien der Rückrunde wieder in Bestbesetzung aufzulaufen, sind wir jedoch sehr zuversichtlich, dass wir die Klasse halten können.

Extra erwähnen möchten wir unseren Neuzugang Brigitte Reisinger. Sportlich über jeden Zweifel erhaben (mit einer grandiosen Bilanz von 11:4 wird sie möglicherweise in der Rückrunde ins vordere Paarkreuz rücken), stellt sie mit ihrer immerwährend guten Laune auch menschlich einen großen Gewinn für unsere Truppe dar. Wir sind wirklich froh, sie in unseren Reihen zu haben!

Frank Schuler

